

## Zur gefl. Kenntnissnahme!

Um vielfache Irrthümer abzuwenden, sehe ich mich veranlaßt, den geehrten Behörden, den Herren Architekten, Baumeistern etc. mitzutheilen, daß sich mein Comptoir und Lager nicht mehr Poppitz 26, sondern

**Schützenstrasse 32,**

**Telephon Amt I Nr. 1554,**

meine Fabrik nicht mehr in Deuben (Plauenscher Grund), sondern in

**Neu-Kaditz bei Dresden,**

**Telephon Amt II Nr. 2246,**

befindet und bringe ich bei dieser Gelegenheit meine Fabrikate und Materialien in Empfehlung, insbesondere verweise ich auf meine

### doppellagigen Asphaltpappdächer (sogen. Klebedächer).

Dieselben sind infolge vorgenommener Brennversuche der Königl. Brandversicherungskammer seitens des Königl. Ministeriums des Innern

### als Ersatz harter Dachung

concessionirt und entsprechen derartige Eindeckungen nur den gesetzlichen Vorschriften, wenn diese bestehen in:

- 1 Lage Dachpappe, Rohpappensorte Nr. 70, ca. 2½ mm stark,
- 1 Strich Asphaltmasse (Klebemasse),
- 1 Lage Dachpappe, Rohpappensorten Nr. 50, ca. 3 mm stark,
- 1 Strich destillirter Steinkohlentheer, einschl. Besanden.

#### Einfaches Pappdach dagegen in:

- 1 Lage Dachpappe, Rohpappensorte Nr. 50, ca. 3 mm stark,
- 1 Strich destillirter Steinkohlentheer, einschließlich Besanden.

#### Holzementdach in:

- 1 Schicht gleichförmige Bedeckung der Schalung mit feinem Sand,
- 1 Lage Dachpappe, Rohpappensorte Nr. 90, ca. 1½ mm stark,
- 3 Lagen Papier,
- 4 Strich Holzement,

ca. 4 cm. hohe, leicht einzuwalzende Sand- und lehmige Rieselicht.

Betreffs der Bezeichnung „Rohpappensorte“ sei erwähnt, daß diese Benennung wie folgt zu verstehen ist:

50 qm Dachpappe Nr. 50	wiegen im rohen Zustande	50,00 kg
70 " do " 70	" " "	50,00 "
90 " do. " 90	" " "	50,00 "

Ich fabricire, verarbeite und bringe demgemäß auch nur diese drei concessionirten Sorten in den Handel.

Da nun von vielen Seiten bis sieben verschiedene Sorten Dachpappe in den Handel gebracht werden, so wolle man bei Auftragserteilung, Einholung von Anschlägen u. s. w. ganz besonders darauf achten, daß stets die Nummer der Rohpappensorte angegeben ist; denn mit den vielfach üblichen Bezeichnungen „00, 0, I, II, III, IV u. s. w.“ ist einem Auftraggeber noch lange nicht die Möglichkeit gegeben, eine Controle der Stärken auszuüben, umsomehr oftmals der Sand die erforderliche Stärke ergeben soll und dann die vorherzeichnete Nummerirung keinen Nachweis über die Rohpappensorte und das Gewicht enthält, es bleibt vielmehr ganz und gar einem jeden Fabrikanten überlassen, irgendwelche Rohpappensorte mit Nr. I u. s. w. zu bezeichnen.

Auf vorstehendes höfl. bezugnehmend, bitte mich vorkommenden Falls gütigst zu berücksichtigen, und bringe zum Schlusse ganz besonders „Rohpappe als Unterlage für Linoleum, Carbolinum, Parquetfußboden in Asphalt, alle Arten Plattenbeläge“ sowie meine sämtlichen Cementwaaren, Essenkränze, Traufplatten, Abdeckungsplatten etc. in Empfehlung.

## Wilh. Krobitzsch,

Asphalt-, Holzement-, Dachpappen- und

Schützenstr. 32.

Cementwaaren-Fabrik.

Schützenstr. 32.